

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1717/2016
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.11.2016	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.01.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	31.01.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	08.02.2017	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2015

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 15. Dezember 2016

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, 21. Dezember 2016

gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, Januar 2017

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 51.948,07 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 2.122,59 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 2.122,59 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015,
4. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2015 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.122,59 € (VJ: 2.235,09 €) erwirtschaftet. Die Erträge in Höhe von 7.481,71 € (VJ: 8 T€) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG und die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 4.981,71 € (VJ: 5 T€).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt 52 T€, auf der Passivseite bildet das Eigenkapital mit 47 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 90,3 % den dominierenden Posten. Der Finanzmittelbestand beträgt 12 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ verringert.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2015 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für die kommenden Jahre nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 entsprechend dem Geschäftsjahr 2015 entwickeln.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der RGH GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2015 der RGH GmbH
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 der RGH GmbH